

Bericht der Heimatgruppe Schönhengstgau Wien

Unser Obmann Rainer Schmid begrüßte uns am 12. September mit einem herzlichen „Grüß Gott“ und hoffte, dass alle die sommerlichen Hitzeperioden gut überstanden haben. Zunächst übermittelte er Grüße von Frau Dietlinde Jenisch aus Göppingen, Frau Ilse Negrin, dem Ehepaar Magda und Richard Zehetner und Frau Gaby Zecha.

Geburtstage feiern bis zum nächsten Treffen am 10. Oktober:

Lm Dr. Christian Negrin aus Wien am 13. September; Frau Gaby Zecha aus Wien am 22. September; Frau Dr. Margrit Haschke geb. Schwanke aus Wien am 30. September und Lm DI Harald Haschke aus Altstadt am 2. Oktober. Wir wünschen ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

Leider musste er uns auch von mehreren Todesfällen berichten:

Am 17. Juni ist unsere **Evelyn Duval** plötzlich und unerwartet im 60. Lebensjahr verstorben. Gemeinsam mit ihrem Sohn Theo, ihrem Bruder Peter samt Familie und zahlreichen Freunden haben wir die von Jugend an engagierte Hebamme auf ihrem letzten Weg am Friedhof Neustift am Walde begleitet. Als treue Besucherin all unserer Veranstaltungen reißt sie eine große Lücke in unsere Gemeinschaft.

Am 9. Juli ist **Hofrat Ing. Mag. jur. Herbert Bezdek** im 96. Lebensjahr verstorben. Geboren in Mährisch Trübau im Schäfergrund führte ihn das Schicksal 1945 nach Linz, wo er – nach einschlägigen Studien – bei der oberösterreichischen Landesregierung als Landeskontrollbeamter und Leiter der Abteilung Landeskontrolldienst und zuletzt als Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege des oberösterreichischen Landtages tätig war. Er wurde mit dem Großen Ehrenzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet und trat 1989 in den wohlverdienten Ruhestand. Einige Jahre nach dem Tode seiner Frau holte ihn die Familie seiner Tochter zu sich nach Braunau, von wo aus er auch weiterhin telefonisch Kontakt zu Trübauer Jugendfreunden in Wien hielt. Trauergottesdienst und Beisetzung erfolgten im Beisein seiner drei Töchter mit Ehegatten und insgesamt acht Enkelkindern in Linz-Urfahr.

Am 16. August 2019 verstarb im 82. Lebensjahr nach langer Krankheit **Gerhard Müller**, der Obmann des „Schönhengster Heimatbundes eV“ und Vorsitzende des Stiftungsrates „Schönhengster Archiv mit Heimatstube in Göppingen“. Geboren in Böhmisches Trübau übernahm er nach langen Berufsjahren den Vorsitz im Schönhengster Heimatbund, der Vertretung dieser Heimatvertriebenen, die jetzt weit über die deutschsprachigen Länder hinaus verstreut leben. Er hat diesen Vorsitz nahezu 28 Jahre mit Ideen und Fleiß innegehabt. Von Göppingen aus, der Stadt mit der dichtesten Vertriebenenbevölkerung aus dem Schönhengstgau, machte er sich durch hohes Engagement für Bewahrung von Geschichte und Kultur der Schönhengstgauer, sowie Pflege der Beziehungen zur Patenstadt Göppingen verdient. Die zweijährlich veranstalteten Heimattage des Schönhengstgauer, die monatlich erscheinende Zeitschrift „Schönhengster Heimat“ und das jährlich aufgelegte „Schönhengster Jahrbuch“ wusste er mit Ideen interessant zu gestalten. Er hat wesentlich dazu beigetragen, die jährlich stattfindenden Deutsch-Tschechischen Kulturtag in Mährisch Trübau aufzubauen, zu gestalten und zum Erfolg zu führen. Sein Wirken honorierte die Stadt Göppingen mit Oberbürgermeister Till durch Verleihung der Bürgermedaille (2004) und der Ehrenplakette (2011). Die deutsche Bundesregierung ehrte ihn 2009 durch Überreichung des Verdienstkreuzes am Bande. Die Beisetzung erfolgt am 18. September 2019 im Friedhof in Friedberg, Bayern.

Wir werden diesen drei Heimgegangenen ein liebes und ehrendes Gedenken bewahren.

Informationen aus diversen Medien:

Am 24. September 1919, also vor 100 Jahren, wurden im historischen Reichsratssitzungssaal des Parlaments in Wien die deutschsprachigen Vertreter der vormaligen Kronländer Böhmen, Mähren und Schlesien durch die Deutsch-Österreichische Nationalversammlung verabschiedet. Dies erfolgte unter dem Druck der Bestimmungen des Vertrages von St. Germain („Friedensdiktat“).

Anlässlich des 220. Todestages des Komponisten Maurus Haberhauer aus Rothmühl im Februar 2019 erschien in der Schriftenreihe des Sudetendeutschen Musikinstitutes „neue wege/nove cesty“ das Buch „Maurus Haberhauer (1746-1799) und die Musik des Benediktinerklosters Rajhrad/Raigern“ der Autoren Irena Vesela und Paul Zurek. Seine Werke wurden in der ersten

Hälfte des 19.Jhdts vor allem in Mähren aufgeführt und waren dann aber lange vergessen. Unsere Landsleute Oswald und Dr. Annemarie Klemsche-Haberhauer bemühen sich nun dankenswerter Weise, diese Werke wieder zu Gehör zu bringen. Aufführungen gab es u.a. bereits 2014 in der Pfarrkirche von Mährisch Rothmühl und 2016 in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Gerlingen/D. Rothmühl im Schönhengstgau ist anscheinend der Ausgangspunkt der Sippe der Haberhauer. Unser Obmannstellvertreter Franz Haberhauer hat ebenfalls dort seine Wurzeln und - wie wir ja wissen – eine musikalische Ader von Geburt mitbekommen.

Veranstaltungen, die wir besucht haben

Am 8 August um 15,30 Uhr fand unser traditioneller Heurigenabend beim Schübel-Auer in Nussdorf statt. Leider war er sehr schwach besucht. Die in den vorhergehenden Tagen herrschenden Hitzewellen verbunden mit Gewitterregen haben lediglich fünf optimistische Landsleute zum Heurigen kommen lassen.

Für den Terminkalender

15. September 2019: 14 Uhr Sudetendeutscher Heimattag in Klosterneuburg mit Hochamt, Festzug und Totengedenken und Kundgebung in der Babenbergerhalle. Der Festredner Univ. Prof. Dr. Reinhold Reimann aus Graz spricht zum Thema „Volksgruppen in einer globalisierten Welt“.

13.-16.September 2019 Schönhengster Kulturwoche in Mährisch Trübau. Unser Lm Gerhard Korkisch wird diese Veranstaltung besuchen.

10.Oktober 2019: 14 Uhr unser nächster Heimatnachmittag

27. Oktober 2019: 15 Uhr 30 Totengedenken der Heimatvertriebenen in der Augustinerkirche.

Harald Haschke